

Maßstab 1:43

#12008

Ausgabe

06/2020

limitierte Auflage 333 Stk.



Verehrung für einen Einzigartigen

Spanien nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde unter der Herrschaft von General Franco zu einem autarken Land ausgebaut. Diese betraf nahezu alle Zweige der Wirtschaft und damit auch die Fahrzeugindustrie. Für den Lastwagensektor wurde dazu das staatseigene Werk namens 'Empresa nacional autocamiones sociedad anonima' - besser bekannt in seiner Kurzform 'ENASA S.A.' - gegründet. Als Basis der neuen Firma diente die bereits schon unmittelbar nach Kriegsende übernommenen Fertigung von 'Hispano Suiza' und deren Modell 66 G, das nun unter dem neuen Markennamen PEGASO auf den heimischen Markt kam. 1954 wurde ein 140 PS starker Dieselmotor ins Programm genommen, der die Lastwagen auf eine Höchstgeschwindigkeit von annähernd 80 km/h beschleunigte. In dieser Ära wurden auch viele der Feuerwehren mit neuen Einsatzfahrzeugen ausgerüstet.

Grundsätzlich war es bei den Feuerwehrlastwagen obligatorisch, dass sie mit einem herkömmlichen, geschlossenen Führerhaus ausgestattet waren – bis auf einen!

Es ist nicht überliefert, was die Firma 'Mining Metallurgical Society' in der Sierra Morena damals dazu bewegte, sich einen speziellen Truck zu bestellen, der komplett von allen Feuerwehrfahrzeugen abwich und mit der Serie so gut wie nichts zu tun hatte. Vielleicht lag der Grund schlichtweg im Wunsch, einen Drehleiterwagen für die hoch aufragenden Fabrikessel haben zu wollen. Es konnte durchaus gut sein, dass mit diesem Anliegen auch die Idee geboren wurde, auf eine großflächige Karosserie zu verzichten. Zwei Gründe waren denkbar - Nummer eins: Der Feuerwehrlastwagen wurde nur auf dem firmeneigenen Gelände im Rahmen der Werkfeuerwehr genutzt und musste somit kaum die Zulassungsvorschriften für den

öffentlichen Verkehr erfüllen. Das zweite Argument war rein pragmatischer Natur - der Heckbereich mit der Drehleiter und die nach hinten offene Fahrerkabine boten eine Zeitersparnis von mitunter wichtigen Sekunden hinsichtlich der Betätigung der Leiter, da kein Ein- und Aussteigen erforderlich war.

AutoCult GmbH
Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de